

	Ermittlung der Atemalkoholkonzentration Teil 4: Prüfung von beweissicheren Atemalkohol-Messgeräten mit Prüfgas	DIN VDE 0405-4
VDE	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Vorstand beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter nebenstehenden Nummern in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der etz Elektrotechnische Zeitschrift bekannt gegeben worden.	Klassifikation VDE 0405 Teil 4
ICS 71.040.40 Determination of the breath alcohol concentration – Part 4: Testing of evidential breath measuring instruments by using calibration gas Détermination de la concentration en alcool dans la haleine – Partie 4: Essais aux instruments évidents de mesure de la haleine en utilisant du gaz d'essai Beginn der Gültigkeit Diese Norm gilt ab 1. September 2000. Fortsetzung Seite 2 bis 6 Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)		

Vorwort

Für den Anwendungsbereich dieser Norm bestehen keine entsprechenden regionalen oder internationalen Normen.

Für die vorliegende Norm ist das nationale Arbeitsgremium AK 966.0.10 „Atemalkohol-Messgeräte“ im K 966 „Stoffgrößen-Messgeräte für Betrieb und Umwelt“ der Deutschen Elektrotechnischen Kommission im DIN und VDE (DKE) zuständig.

Norm-Inhalt war veröffentlicht als E DIN VDE 0405-4 (VDE 0405 Teil 4):1999-02.

Die Normen der Reihe DIN VDE 0405 befassen sich mit der Messung der Atemalkoholkonzentration zur quantitativen Beurteilung des Alkoholisierungsgrades von Personen (Probanden). Sie berücksichtigen die Internationalen Empfehlungen der Organisation Internationale de Métrologie Légale (OIML R 126) von 1998 für beweissichere Atemalkohol-Messgeräte. Deutschland als Mitgliedsstaat der OIML ist auch Mitglied der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe (OIML Subcommittee TC 17/SC 7 Breath Testers). Die Normen enthalten neben den geräte-technischen Anforderungen auch verfahrenstechnische Festlegungen nach dem Gutachten des Bundesgesundheitsamtes über die Beweissicherheit der Atemalkoholanalyse (BGA 1992).

Deutschland hatte mittels des so genannten „Vilamoura-Verfahrens“ den Inhalt der Norm-Entwürfe der Reihe DIN VDE 0405 beim Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) als Basis für die Erarbeitung entsprechender Europäischer Normen eingereicht (BT(DE/Notification)175). Das Technische Büro von CENELEC setzte daraufhin eine Arbeitsgruppe (BTWG 75-1 „Evidential breath analyzers“) ein. Da einige Länder ihre Zusagen zur Mitarbeit zurückzogen, löste das Technische Büro die Arbeitsgruppe wieder auf, hob die Stillstandsvereinbarung auf und erlaubte Deutschland, eine eigene nationale Norm zu erarbeiten.

Die in dieser Normenreihe getroffenen Festlegungen für Messgeräte sollen vorwiegend den Zweck erfüllen, die Durchführung beweissicherer Atemalkoholmessungen bei der polizeilichen Überwachung des Straßenverkehrs zu regeln.

Die Normen der Reihe DIN VDE 0405 enthalten Festlegungen über die Messgröße der Atemalkoholkonzentration, jedoch keine Angaben über Grenzwerte für gesetzliche Regelungen, Rechtsprechung und Verwaltungsvorschriften.

Die Normen der Reihe DIN VDE 0405 gelten nicht für Vortestgeräte.

Anhang A ist informativ.

DIN VDE 0405 (VDE 0405) „Ermittlung der Atemalkoholkonzentration“ besteht aus:

- Teil 1: Begriffe
- Teil 2: Anforderungen an beweissichere Atemalkohol-Messgeräte
- Teil 3: Messverfahren
- Teil 4: Prüfung von beweissicheren Atemalkohol-Messgeräten mit Prüfgas